



MCC Köln e.V.

**Kirche [nicht nur] für
LesBiSchwuleTrans* und ... alle!**

Gemeindebrief August 2007



Menschen begegnen

Christus erleben

Community gestalten

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN!**

Psalm 113,3 (L)

Gott loben? Den ganzen Tag? Einfach so? Sind wir dafür heutzutage nicht viel zu ehrlich und viel zu authentisch?

"Mir ist heute gar nicht nach Loben." - "Ich habe keine Kraft zum Beten." - "Ich fühl nix beim Anbeten."

Ehrlich und authentisch von Freude, Lob und Glücksgefühl zu reden, erlauben sich viele nur dann, wenn es ihnen gut geht. (Will heißen: Wenn sie sich gut fühlen.) Wenn ihnen Gott nahe ist. (Will heißen: Wenn sie Gott fühlen.) Dann, ja dann sind sie offen für spirituelle Erfahrungen. In unserem hektischen Alltag können zum Beispiel Entspannungs- und Atemübungen dabei helfen, solche Gefühlszustände zu erreichen. Aber einen Gott, den sie "Herr" nennen sollen, "brauchen" viele dafür "schon lange nicht mehr". Für so einen Gott sind wir doch längst zu "selbst"-bewusst und cool.

Hm: Selbstbewusst und cool? Kühn und kühl könnte man es auch nennen, wie da Leben und Glauben miteinander aufgerechnet werden - sicher oft unbewusst und ungewollt. Aber läuft es nicht trotzdem immer wieder auf die folgende Interpretation des Losungsverses hinaus: Aus "vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang..." machen wir: **"Wenn in meinem Leben die Sonne scheint..."** (sei gelobet der Name Gottes, und meiner auch ein bisschen dafür, wie ich das alles mit meiner Vernunft, Entschlossenheit, Geduld, Konsequenz und Sensibilität mal wieder hinbekommen habe). ;))

Denken wir heutzutage auch im spirituellen Leben nicht oft ganz schön leistungsbezogen?: **"Gott sei gelobt? Ja wofür denn!!"** Lob & Tadel, wie eng stehen sie beieinander. Und zugegebenermaßen gelingt uns das mit dem Tadeln oft mindestens ebensogut wie das mit dem Loben und Danken. Wie gut, dass wir auch dafür Vorbilder in der Bibel haben. Ausgerechnet die Psalmen, die wir oft als so "unchristlich lieblos" empfinden, ermuntern uns geradezu dazu, Gott gegenüber (und uns selbst gegenüber) kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Ja, **auch Gläubige dürfen jammern, nerven, lästern, klagen!** Und was passiert dann in den Psalmen als nächstes, direkt im Anschluss, ohne Übergang? "Lob und Dank sei dir, Gott." Zack, da ist es: das Lob Gottes. "Gott sei gelobt!" - Was wäre das denn auch für ein Gott, dessen Größe und Lobesverdienst sich daran messen lassen müssten, was ich davon in meinen Leben gerade für messbar und nachvollziehbar halte! Mal abgesehen davon, dass der ganze Gemeindebrief nicht ausreichen würde, wollten wir tatsächlich mal anfangen aufzuzählen, "wofür" Gott sich ihr Lob so alles "verdient" hätte...! Gott zu loben vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang heißt tatsächlich: Ja Gott, du bist zu loben, was auch immer heute auf mich zukommt und **was auch immer alles an diesem Tage passiert. Du bist da. Immer. Du bist Gott - immer. Ich liebe und preise dich.**

Wenn Menschen auf der ganzen Welt Gott loben vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang, passiert übrigens etwas ganz Wunderbares: Wie wir naturwissenschaftlich aufgeklärten Menschen ja mittlerweile wissen, wandert der Aufgang der Sonne rund um die Erde, also rund um die Uhr befinden sich Menschen irgendwo zwischen Sonnenaufgang und -niedergang. Und das heißt nichts anderes als: Rund um die Uhr wird der Name Gottes gelobt!! Halleluja!!!
Stimmt mit ein!

**Einen sonnigen und gesegneten
August wünscht euch: Ines-Paul**



Gemeindeleben

1 EUR-Job

Wir haben Post von der ARGE bekommen, und zwar richtig gute: **Der MCC Köln wurde die Einrichtung einer Arbeitsstelle bewilligt!** Das heißt, wir können nun jemandem für die Arbeit in unserem Trödelcafé eine feste Stelle als **Servicehilfskraft** anbieten. Wer Interesse an dem Job hat, die Bedingungen für 1-EUR-Jobs erfüllt und nähere Informationen hierzu erhalten möchte, kann sich gerne an uns wenden (Kontaktmöglichkeiten siehe letzte Seite).

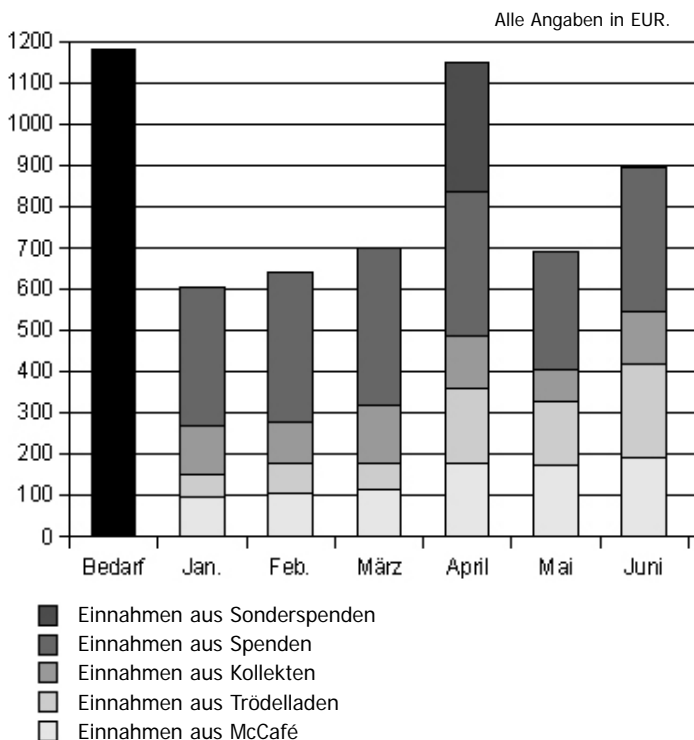
Church-Revitalisation-Initiative

Auch hier gibt es erfreuliche Nachrichten: Unsere Regionalälteste Glenna Shepherd hat uns mitgeteilt, **dass die MCC Köln in das Church-Revitalisation-Programm aufgenommen wurde!** Über diese Initiative, die der UFMCC-Weltverband zur Unterstützung von MCC-Gemeinden vor Ort anbietet, haben wir in den letzten Gemeindebriefen und -versammlungen ja schon viel gehört und diskutiert - nun geht es also wirklich los. Beziehungsweise: Sobald sich die UFMCC wieder konkret bei uns meldet, geht es wirklich los. Bis dahin können wir uns einfach erst mal freuen und Gott danken und für die weiteren Schritte beten und nochmals danken und uns nochmal freuen. *Juchhe!*

Arbeitsgruppe Liederbuch

Wir überarbeiten unser Liederbuch! Wer Anregungen oder Ideen dazu hat, kann sich gerne an Ann-Katrin und an Balou wenden.

Das aktuelle Finanzbarometer: Die Einnahmen 2007



(Anmerkung vom Kassenwart: Zum Zwecke einer regelmäßigen Statistik handelt es sich hier im Vergleich zum Vormonat um dahingehend veränderte Zahlen, dass Schwankungen in den Zahlungseingängen den richtigen Monaten zugeordnet sind.)

Ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die uns mit ihren großen und kleinen Spenden unterstützen!

Hallo und aloha, hier meldet sich
dä Dieter aus Kölle von der MCC Köln e.V.:

"Geht aufrecht....."

Persönliche Eindrücke vom

CSD in Köln 2007

Köln 17.7.07. Ca. 10 Tage ist es nun her, dass in Köln der dies-jährige CSD vorbei ist. Nun habe ich wieder Luft und mich halbwegs ausreichend erholt von diesem Höhepunkt in der Community. Nachdem wir zwei Wochen vorher schon beim Opening im Phantasialand dabei waren, haben wir zum wiederholten Mal unseren Infostand beim CSD aufgestellt. Wir, das waren eine handvoll Aktivisten der MCC Köln, die "andere Kirche vom anderen Ufer" in Köln-Mülheim. Oder wie ich es auch nannte: Die Kirche in und für die Community. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Kingdom of Cologne waren wir mitten im großen Partygetümmel in einer kleinen Seitenstraße zwischen Heumarkt und Altermarkt präsent.

Was ging da so ab? Von den ca. 800 000 Pride-TeilnehmerInnen aus allen Ecken Deutschlands und Europas habe ich nur sehr wenig mitbekommen. Auch kaum etwas von den empörenden Ereignissen auf den Hauptbühnen, die da leider liefen ¹. Es stellt sich alle Jahre wieder die Frage: Kann man/frau da wirklich noch aufrecht (dahinter-)gehen und -stehen? Als Menschen, die eine besondere Identität haben, sich der kommerziellen Umwerbung auszusetzen? Statt sich an dieser - durch die MCC in den USA ins Leben gerufenen Veranstaltung - an die Ereignisse in New York 1969 (Polizeieinsätze gegen Schwule und Lesben....) zu erinnern. Wo doch ähnliches noch immer in vielen Teilen der Welt Realität ist! Oft genug noch in der allernächsten Nähe unserer eigenen Lebensräume! Was heute so bei den vielen Prides abgeht, lässt doch eine Menge politisches Engagement vermissen und ergeht sich fast nur noch in ausufernden Partys! Den eigentlichen, sinnvollen Anlass scheinen sehr viele innerhalb und außerhalb der Gay-Bewegung fast vergessen zu haben. Nun aber STOPP!! Ich wollte doch nur ein paar persönliche Eindrücke weitergeben, und nicht auch in das alljährliche kritische Gejammer einstimmen, das ganz sicher sehr berechtigt ist.

Also, aus dem kleinen Ausschnitt und Blickwinkel unsers Infostandes: Bei herrlichem, machmal etwas windigem Wetter standen oder saßen wir "aufrecht" in der kleinen Straße. Menschenkolonnen zogen an uns vorbei. Viele schon etwas müde, sehr viele machten einen gar nicht so fröhlichen, eher verschlossenen und "toten" Eindruck (gemessen an ihren Gesichtsausdrücken und der gezeigten Körperhaltung). Andere waren (feucht)-fröhlich, genossen den Event, lebten sich aus, zeigten sich, wie sie es sonst in ihrem Alltag wohl nicht so oft tun können. Laut singend, manchmal auch überschwenglich kreischend, fröhlich strahlende Gesichter, freundliches sich Begrüßen hin und her. So nahm ich Menschen der verschiedensten Temperamente, Hautfarben, Nationalitäten, Outfits wahr - mit Freude, Verwunderung, wohltuenden Anblicken und auch schon mal etwas Enttäuschung. Vor allem, wenn ich spürte, "die Sache mit Gott" interessiert viele schon lange nicht mehr. Relativ weni-



ge Menschen kamen an den Stand, um sich zu informieren, oder auch nur mal neugierig zu fragen, wer wir sind etc. Unsere MCC-Gemeinde ist doch noch erschreckend wenig bekannt! Mancher Info-Flyer, der da zugereicht oder selbst mitgenommen wurde, mag da nachhaltig etwas aufarbeiten!!

Für manche war es aber auch die große Entdeckung für ihre Fragen und Nöte!!! Intensive Gespräche über ganz persönliches Ergehen ergaben sich.

Nicole zum Beispiel, Hetera, war sehr viel am Stand und fühlte sich offensichtlich wohl in der Nähe unseres bunten Haufens. Was für Lebensgeschichten und Schicksale verbergen sich doch hinter so manchen, auch unauffälligen Gesichtern! Sehr



junge Lesben beklagten ihre Probleme in Kirche, Elternhaus und Schule. Transgender-Persönlichkeiten "outeten" sich und waren dankbar für verständnisvolles Zuhören und dafür, sich mit uns austauschen können. Adressen und Telefonnummern wurden ausgetauscht. Fragen zu "verlorengegangenem" persönlichem Glauben, frühere Gotteserfahrungen und die Suche nach innerem neuen Halt brachen heraus. Theologischer Austausch mit anderen Christen und "professionellen" Forschern in Sachen religionsgeschichtlicher Erkenntnisse und biblischer Überlieferungen. Ein sehr buntes Spektrum, das mir deutlich werden ließ: Es ist gut, dass wir da sind!! Aufrecht gehen und stehen können mit seinem ganz persönlichen Sosein ist eben nicht ganz leicht und einfach!! Auch nicht in unserer heutigen "ach doch so toleranten Zeit"!

Am Sonntag Abend boten wir unseren wöchentlichen Gottesdienst in unseren Gemeindräumen an. Wir luden dazu ein. Nicht jede und jeder kamen schon an diesem Sonntag. Der Hauptgedanke meiner Predigt war anhand des 1. Korintherbriefes Kapitel 1: "Die Botschaft von Christus, den für uns Gekreuzigten". (Für viele Menschen ist ausgerechnet dieser Text ein anstößiges Ärgernis.) Aber ich, und nicht nur ich, war und bin gewiss: Gerade auch für dieses CSD Motto --- und weit darüber hinaus: Diese GUTE NACHRICHT ist DAS Fundament für lebenswertes und bewusstes LEBEN!! WEIL GOTT DAS KREUZ AUFGERICHTET HAT ZU UNSERER BEFREIUNG UND WEIL WIR UNS AUF IHN UND DIESES GESCHEHEN VERLASSEN KÖNNEN, HABEN AUCH WIR, Schwule, Lesben, Bi- und Transsexuelle, und wer noch so besonders Gottes geliebtes Geschöpf ist..... - eben ALLE!! - allen Grund und alle Rechte, AUFRECHT zu stehen, zu gehen, zu leben und uns unseres jeweils besonderen und gewollten und gegebenen Lebens zu freuen!! Es ist die beste aufrichtende STÜTZE unseres Kreuzes (Rückens), so dass AUFRECHT SEIN und Leben wohltuend gelingen kann!!

Mir und so ziemlich allen von uns ist klar geworden: Es war sehr anstrengend, es war sehr viel Input, der erst noch richtig verarbeitet werden will und muss - aber es war auch sehr gut, dass wir da waren. Nächstes Jahr wird es wieder so sein. Denn das ist eine der vielen Aufgaben für uns (und nicht nur uns!) MCC-ler!!

Dieter Thomas

1 Mehr Infos zum Bühnenskandal auf dem CSD unter www.kingdom-of-cologne.de



Veranstaltungen

Do. 16. August 2007

McCinema SPEZIAL: "Die MCC von Köln bis Arizona"

Beim Filmabend in der MCC Köln schauen wir uns heute DVDs aus dem weltweiten Geschehen der UFMCC an, z.B. Videos von der Weltkonferenz im vergangenen Monat in Arizona/USA u.a.

Sa. 18. August 2007

KIRCHEN entlang des JAKOBSWEGS in Köln-Mitte

Wir laden ein zu einer Führung mit Hans-Paul! Treffpunkt ist um 13 Uhr in der Kuniberts-kloster-gasse, Eingang Marienhospital (bei St. Kunibert) in Köln.

So. 19. August 2007

Gottesdienst, anschl. Abendessen *SOMMER-SPEZIAL *

Nach dem Gottesdienst grillen wir zusammen!

Regelmäßige Termine

Gottesdienst feiern wir jeden Sonntag um 17:30 Uhr in der Buchheimer Straße 21 in Köln-Mülheim (also direkt neben unseren Gemeinderäumen; im Fenster dort steht: "Harre Cosmetics"). Anschließend geht es in unseren Gemeinderäumen weiter mit Social Meeting für offenen Austausch bei Imbiss und Getränken.

Unter der Woche gibt es mittwochs um 9:00 Uhr in unseren Gemeinderäumen in der Buchheimer Straße 25 eine **Morgenandacht mit Gebet** und anschließendem Frühstück (Kostenbeitrag für das Frühstück: 2,- Euro).

Unser **Trödelcafé** hat Montag bis Freitag geöffnet von 16:00 bis 18:30 Uhr. Hier habt ihr Raum zum Plaudern, Kennenlernen, Trödelkostbarkeiten bestaunen und erwerben, Seelsorge, einen Kaffee ... Raum für euch!

McCafé spezial: Jeder Mittwoch steht unter dem Motto "**Kaputt gebracht - ganz gemacht!**" Unser Technikgenie Bodo ist vor Ort und hilft euch gerne weiter mit Reparaturen aller Art. Einfach reinschauen zwischen 16:00 und 18:30 Uhr und das Gerät mitbringen.

"HYB - @Home in Your Body": Alle 14 Tage trifft sich die **Transgendergruppe** jeweils Donnerstags um 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten Köln-Mülheim, Buchheimer Str. 21 - ein Treffpunkt für Menschen, die sich mit der Thematik auseinandersetzen oder für jene, die einfach interessiert sind.

Jeden dritten Donnerstag im Monat laden wir ein zum **McCinema** und gucken uns zusammen einen Film an.

Vorschau

INFOKURS

Im September bieten wir einen Infokurs über die MCC an (nähere Informationen dazu auf der letzten Seite). Wer daran teilnehmen möchte, kann sich gerne bei uns melden!

16.-18. Nov. 2007, Köln (Walberberg)

DEUTSCHLANDTREFFEN

Treffen der drei deutschen MCC-Gemeinden. Das Thema wird sich drehen um: "Segen empfangen und ein Segen sein". **Nähere Informationen und Anmeldeformulare sind ab sofort in den Gemeinderäumen erhältlich!**

Terminübersicht 08/2007

Mi 01.08.	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 02.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Fr 03.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 04.08.		
So 05.08.	17.30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 06.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 07.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Mi 08.08.	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 09.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
	19:30	Transgender-Gruppe
Fr 10.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 11.08.		
So 12.08.	17.30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 13.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 14.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Mi 15.08.	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 16.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
	19:30	McCinema- Filmabend *SPEZIAL* : Die MCC von Köln bis Arizona
Fr 17.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 18.08.	13:00	Kirchen entlang des Jakobsweg in Köln : Führung mit Hans-Paul
So 19.08.	17.30	Gottesdienst anschl. gemeinsames Grillen im Hof
Mo 20.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 21.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Mi 22.08.	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 23.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
	19:30	Transgender-Gruppe
Fr 24.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 25.08.		
So 26.08.	17.30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 27.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 28.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Mi 29.08.	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 30.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Fr 31.08.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden

MCC & ich???

Du hast Fragen und möchtest mehr erfahren über die MCC?

Du bist neugierig, was Gott mit dir in der MCC alles anstellen könnte?

Dann mache mit beim **Infokurs**, mit dem **Gabentest** inklusive! Hier erfährst du jede Menge zu den Hintergründen und Anliegen der MCC. Auch Fragen sind erlaubt. Und der Gabentest ist natürlich eine freiwillige Sache: Wir geben ihn dir in einem ersten Schritt lediglich mit - ob du ihn dann machen möchtest und was du mit den Ergebnissen anstellst, ist deine eigene Entscheidung. Für Gespräche und Austausch darüber stehen wir dir aber selbstverständlich jederzeit und gerne zur Verfügung.

Der Termin für den nächsten Infokurs wird mit denjenigen abgesprochen, die gerne daran teilnehmen möchten. Melde dich also am besten einfach kurz bei uns!
(Kontakt: siehe unten)

MCC & ich!!!

Du möchtest gerne direkten Einfluss ausüben und die Gemeinde auch von innen her mit gestalten?

Dann bist du herzlich eingeladen, **Mitglied** zu werden. Zum Beispiel darfst du dann bei Wahlen deine Stimme abgeben. Oder du darfst in der Gemeinde Ämter übernehmen. Was sonst noch alles damit zusammenhängt, hast du ja im Infokurs bereits erfahren - der ist nämlich Voraussetzung. Also dann: Der nächste Schritt steht an? Wir freuen uns auf dich!
(Kontakt: siehe unten)

Impressum & Kontakt

Metropolitan Community Church Köln e.V.

Postadresse:
MCC Köln
c/o Dieter Thomas
Wallstr. 81
51063 Köln
Telefon: 0221 / 870 88 73

E-Mail: info@mcc-koeln.de
Internet: <http://www.mcc-koeln.de>

Die **Gemeinderäume** befinden sich in der **Buchheimer Str. 25 in Köln-Mülheim**.

Die **Gottesdienste** feiern wir zwei Türen weiter in der **Buchheimer Straße 21**.

Als gemeinnützig anerkannter Verein stellen wir für Spenden gerne Quittungen aus. Unsere Bankverbindung ist:

Konto Nr. 964 58 508
Postbank Köln
BLZ 370 100 50